

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **17.11.2011**, 17:00 Uhr - 19:50 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Josef Alichmann , Theodor Boekenkötter , Barbara Boßler , Astrid Bühl , Mark Lütke-Schürmann , Manfred Manning , Ursula Richter , Joachim Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Hermann Geusendam-Wode , Roswitha Kaps , Dieter Langer , Martin Leusmann , Angelika Pfeifer ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Carsten Peters , Maik Schulte ,

von der FDP-Fraktion

Heribert Aldejohann , Ulrich Eckervogt ,

von DIE LINKE.

Hubertus Zdebel ,

von der Verwaltung

Dieter Buth , Benno Fritzen , Hubert Kompfe , Georg Mümken , Winfried Reher , Michael Volmering , Thomas Werner , Alexandra Wirtz , Gerhard Witt ,

für die Schriftführung

Dieter Tüns ,

für die Stenogrammaufnahme

Helga Jugel ,

Es fehlten:

Götz-Dietrich Raisner ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 17.11.2011

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|----------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| <u>V/0846/2011/1</u>
OB | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Beantwortung von Anfragen |
| | 4. Stellungnahme der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung |
| | 5. Berichte |
| <u>V/0833/2011</u>
I | 5.1. Privatisierung der Stadthalle Hiltrup;
Interessenbekundung der örtlichen Vereine, Verbände und Institutionen |
| | 6. Entscheidungen |
| <u>V/0771/2011</u>
II | 6.1. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2012 im Stadtbezirk Hiltrup
geplante Instandsetzungsmaßnahmen
- Baubeschlüsse - |
| | 6.2. Haushaltsplan 2012
Finanzplan und Investitionsprogramm 2011 - 2015
- Verteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung
- Vorschläge im Rahmen des Bürgerhaushalts
(Siehe Dokumentation aus September 2011; Anlage zur Ratsvorlage V/0532/2011)
- Anhörung/Beratung |
| | 7. Anhörungen |
| <u>V/0748/2011</u>
II | 7.1. Wassertemperaturen in städtischen Freibädern, Nachrüstoptionen für eine Zusatzheizung |
| <u>V/0664/2011</u>
III | 7.2. Verbesserungen an Haltestellen - Förderprogramme 2012 |

<u>V/0754/2011</u> III	7.3.	Maßnahmenprogramm 2011 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Maßnahmen im Bereich Hiltrup - Ergänzung zur Vorlage V/0617/2010 -
	8.	Vorschläge und Anregungen/Anträge
<u>A-H/0006/2011</u> I	8.1.	Kindern Spielmöglichkeit geben - Kinderspielplatz in Vennheide jetzt bauen Antrag der SPD-Fraktion vom 11.04.2011
<u>A-H/0017/2011</u> I	8.2.	Nächtliche Lärmbelästigungen an der Amelsbürener Straße verringern Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 18.09.2011
<u>A-H/0018/2011</u> I	8.3.	Neue Energie für die Stadthalle Hiltrup Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 06.10.2011
	9.	Verschiedenes

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Schmidt gab bekannt:

- Der Neujahrsempfang des Bezirksbürgermeisters findet am 15.01.2012, 11.00 Uhr, in Berg Fidel, im Lorenz-Süd, statt.

Herr Tüns gab bekannt:

- Die Reinigungsaktion „Sauberes Münster 2012“ findet in der Zeit vom 23.03. bis 29.03.2012 statt. Hauptsammeltag der Schulen/Kitas ist der 23.03., Hauptsammeltag der Gruppen ist der 24.03.2012.
- Die „Wohn- und Stadtbau GmbH“ lädt zum „Rohbau-Fertigfest“ der Kindertageseinrichtung im Baugebiet Meesenstiege am 30.11.2011, 12.00 Uhr ein.
- Einen Antrag der FDP-Fraktion vom 09.11.2011 „Zebrastreifen an der Amelsbürener Straße an den Einmündungen Hoffmann-von-Fallersleben-Weg und Langestraße“.
- Einen Antrag der FDP-Fraktion vom 09.11.2011 „Prüfung der Errichtung eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Marktallee/Hülsebrockstraße/Osttor/Glasuritstraße und Radwegeführung am Bahnhof“.
- Einen Antrag der FDP-Fraktion vom 09.11.2011 „Öffentliche Toilettenanlage auf dem Hiltruper Marktplatz“.

- Eine Mitteilung der Verwaltung über einen beantragten Baukostenzuschuss des ESV Schwarz-Weiß Münster zur Sanierung der Abwassersammel- und Hebeanlage. Die Verwaltung bittet darum, die Anhörung der Bezirksvertretung nach der Entscheidung durch den Sportausschuss am 30.11.2011 nachholen zu dürfen.

Die Bezirksvertretung war mit diesem Vorschlag einverstanden.

- Das Konzert der Rockgruppe „Völkerball“ in der Stadthalle Hiltrup am 18.11.2011, findet, entgegen der Presseberichterstattung in den Westfälischen Nachrichten, mit Pyrotechnik statt.
- Zu den Haushaltsberatungen 2012:
 - Mitteilungen der Verwaltung zu Veränderungen zum Etatentwurf (Veränderungslisten) vom 08.11.2011
 - Eine Kostenaufstellung der Verwaltung über die Sanierung der Kinderspielplätze im Stadtbezirk. Die Mittel sind vollständig verbraucht.
 - Einen Antrag der FDP-Fraktion vom 14.11.2011 „Priorisierung von gebäudebezogenen Maßnahmen“

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 GO NW

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0846/2011/1

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Zur Sitzung lag eine Ergänzungsvorlage vor, mit der eine weitere Anregung bekannt gegeben, und eine Korrektur der Vorlage V/0846/2011 vorgenommen wurde.

Punkt 3 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Keine

Punkt 4 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung

Vorlage 0289/2011 / Konsolidierung Spielflächen Stellungnahme zum Antrag der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob der Spielplatz Fleigestraße (südlich der Grünfläche) aufgegeben und stattdessen das Spielangebot in der nördlich angrenzenden Grünfläche am Burgwall verbessert werden kann.

Die Verwaltung gibt dazu folgende Stellungnahme:

Der Spielplatz Fleigestraße besteht aus zwei Teilen, Platz 1 im nördlichen Bereich mit den Spielgeräten in der Grünfläche und Platz 2 im südlichen Bereich mit den Spielgeräten in der Sandfläche. Die beiden Bereiche müssen jedoch in ihrer Gesamtheit betrachtet werden.

Die Spielgeräte auf Platz 1 (Drehscheibe, Sechsecknetz, Karussell und Wippteller) sind eher für ältere Kinder. Die Geräte liegen weit auseinander, je nach Notwendigkeit im Sand oder direkt in der Rasenfläche. Die Grünfläche bietet kaum Beschattung. Ein weiteres Angebot für ältere Kinder bietet der in kurzer Entfernung liegende Spielplatz „An der Alten Kirche“, als Sanierungsmaßnahme für das Jahr 2012 vorgeschlagen.

Das Angebot für Kleinkinder befindet sich auf Platz 2. Dieser ist 2010 saniert worden, in diesem Zuge ist ein Kletterturm mit Rutsche und ein Sandbagger neu aufgestellt worden. Der kleine komprimierte Spielplatz liegt nah zur Wohnbebauung und bietet Eltern eine gewisse Aufenthaltsqualität und den Kindern Schatten durch den angrenzenden Gehölzstreifen.

In der Vorlage 0289/2011 / Konsolidierung Spielflächen ist der Platz 1 des Spielplatzes „Fleigestraße“ für den Rückbau vorgeschlagen worden. Gleichzeitig ist in der Vorlage 0309/2011 / Extensivierung der öffentlichen Grünflächen, diese Grünfläche an der Fleigestraße vorgeschlagen worden. Die Spielgeräte auf einer Fläche zu erhalten, auf der keine intensive Unterhaltung mehr vorgenommen werden würde, macht wenig Sinn, wenn die Zuwegung zu den Geräten durch eine Hohe Rasenfläche erschwert wird.

Würden die Spielgeräte von Platz 2 in die Grünfläche Platz 1 integriert werden, lägen die Umbaukosten relativ hoch, eine neue Sandfläche und Beschattung für Kleinkinder ist herzustellen.

In der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 06.10.2011 ist der dichte Gehölzbestand am Platz 2 angesprochen worden. Im Rahmen der Unterhaltungsmaßnahmen kann der Bewuchs ausgelichtet werden, so dass der Spielplatz heller und freundlicher erscheint, aber trotzdem noch Beschattung bietet.

Punkt 5 der Tagesordnung	Berichte
Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0833/2011	Privatisierung der Stadthalle Hiltrup; Interessenbekundung der örtlichen Vereine, Verbände und Institutionen

Herr Tüns beantwortete Nachfragen aus der Bezirksvertretung.

Die Fraktionen baten darum, auch für eine eventuelle Übergangszeit beim Betrieb des Restaurants die Bewirtung der Veranstaltungen durch Catering o. ä. sicherzustellen.

Punkt 6 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0771/2011****Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2012 im Stadtbezirk Hiltrup
geplante Instandsetzungsmaßnahmen
- Baubeschlüsse -**

Nach Vortrag von Herrn Mümken beschloss die Bezirksvertretung einstimmig (CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei einer Enthaltung (DIE LINKE):

I. Sachentscheidung:

- 1) Der Durchführung der in der Anlage 1 (bezirksbezogene Schulen und sonstige Gebäude) aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen in städt. Gebäuden im Bezirk Münster-Hiltrup für das HH-Jahr 2012 wird zugestimmt.
- 2) Die in der Anlage 2 (Schulen und sonstige Gebäude mit überbezirklicher Bedeutung) aufgeführten Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen.
- 3) Sofern aus Sicht der Verwaltung oder aus der Sicht der Bezirksvertretung aufgrund neuer Dringlichkeitserfordernisse bzw. aus finanziellen Gründen von der Auflistung (Anlage 1) abgewichen werden soll, ist eine neue Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsberatungen oder im Laufe des Jahres vorzunehmen.
- 4) Die in der Anlage 3 aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen und Maßnahmen aus Rückstellungen, die voraussichtlich erst ab 2013 ff. bemittelt werden können, werden zur Kenntnis genommen.

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung:

Die zur Durchführung der oben zu 1) genannten Sachentscheidung erforderlichen Ansätze für Aufwand / Auszahlungen stehen vorbehaltlich des Ratsbeschlusses über den Haushaltsplan 2012 wie folgt zur Verfügung:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	HH-Jahr	Betrag Euro	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten			Veränderungsblatt
Investitionsmaßnahme	0600	Erneuerung Flutlichtanlagen Sportplätze	2012	200.000	Sammelposition
Insgesamt:				200.000	

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	HH-Jahr	Betrag Euro	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan	13	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2012	41.239.610	Nähere Aufteilung siehe nachfolgende Erläuterung
Insgesamt:				41.239.610	

Befristung

keine

Punkt 6.2 der Tagesordnung	Haushaltsplan 2012 Finanzplan und Investitionsprogramm 2011 - 2015 - Verteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung - Vorschläge im Rahmen des Bürgerhaushalts (Siehe Dokumentation aus September 2011; Anlage zur Ratsvorlage V/0532/2011) - Anhörung/Beratung
-----------------------------------	---

Zum Haushaltsplanentwurf 2012 lagen die unter „Eingänge und Mitteilungen“ bekannt gegebenen Veränderungslisten, eine Kostenaufstellung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Sanierung von Kinderspielflächen und der FDP-Antrag vom 14.11.2011 „Priorisierung von gebäudebezogenen Maßnahmen“ vor.

Herr Volmering gab zunächst einige Hinweise. Sodann rief Herr Schmidt den Punkt „Verteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung“ auf.

Herr Boekenkötter (CDU) gab den gemeinsamen Verteilungsvorschlag der Fraktionen bekannt.

Aufteilung frei verfügbare Mittel der Bezirksvertretung 2012

Konsumtiv:

Repräsentationsmittel Bezirksbürgermeister	3.000 €
Weihnachtsbeleuchtung	4.000 €
Pflege Ehrenmal/Volkstrauertag	500 €
Zuschüsse an Vereine, Verbände, Institutionen (einschl. Kulturbühne, Kultur am Museumspark)	14.500 €
Zuschuss Kulturverein Amelsbüren	1.500 €
Zuschuss Bürgerradwege Amelsbüren	3.500 €
Zuschuss Projekt „Gemeinsames Erleben“ Lorenz-Süd	750 €
Zuschuss Gestaltung „Dirt-Park“ Berg Fidel	3.000 €
Zuschuss Wettbewerb Sponsoring Gestaltung Kreisverkehre	3.000 €
Betriebskostenzuschuss Heimatmuseum	6.140 €
Zuschuss Stadtteiloffensive Internetportal	3.000 €
Zuschuss Stadtteiloffensive Skulptur Museumspark	4.000 €
Zuschuss Baukosten Heimatmuseum	5.000 €

Zuschuss Gestaltung Museumspark	5.000 €
Bänke auf der Kanalinsel	3.000 €
Toilette auf dem Marktplatz	<u>1.000 €</u>
Gesamt	60.890 € =====

Investiv:

Sanierung / Aufwertung von Kinderspielplätzen (einschl. Grunderwerb)	37.280€ =====
Gesamt	98.170€ =====

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, die Mittel entsprechend dieses Vorschlages einzusetzen.

Herr Tüns rief anschließend die den Stadtbezirk betreffenden Vorschläge zum Bürgerhaushalt (Anlage zur Vorlage V/0532/2011) auf.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, den zuständigen Beschlussgremien die Annahme der Vorschläge Nr. 173, 433, 437, 454, 466, 523 und 528 zu empfehlen.

Zu Vorschlag Nr. 173 regte Herr Geusendam-Wode (SPD) an, den Fahrradweg entlang der Kanalpromenade an der Ostseite des Dortmund-Ems-Kanals (Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine) in die Planungen einzubeziehen.

Zu Vorschlag Nr. 454 bat Herr Geusendam-Wode (SPD) die Verwaltung, die Erneuerung der Beleuchtung auch unter ökologischen Gesichtspunkten (z. B. Einsatz von LED) zu prüfen.

Herr Schulte (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bat die Verwaltung, auch die Beleuchtung, die zum Tunnel führt, in die Prüfung einzubeziehen. Durch die nur schwache Ausleuchtung dieser Wegstücke verstärkte sich der subjektive Eindruck der Dunkelheit in der Fahrradunterführung.

Zu Vorschlag Nr. 528 verwies Herr Fritzen auf die Budgetansätze im Rahmen des Haushaltsplanentwurfs und erläuterte die Notwendigkeit des Neubaus der Feuerwache 3.

Herr Schmidt ließ nachfolgend den Etat-Antrag der FDP-Fraktion „Priorisierung von gebäudebezogenen Maßnahmen“ abstimmen. Der Antrag wurde mit 2 Für-Stimmen (FDP), 8 Enthaltungen (CDU) und 8 Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE) abgelehnt.

Danach ließ er über den Haushaltsplanentwurf 2012 abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss mit 15 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) bei 2 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und einer Gegenstimme (DIE LINKE) dem Rat die Annahme des Haushaltsplanentwurfes zu empfehlen.

Punkt 7 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0748/2011****Wassertemperaturen in städtischen Freibädern,
Nachrüstoptionen für eine Zusatzheizung**

Herr Reher und Herr Werner trugen die Inhalte der Vorlage vor und beantworteten Nachfragen.

Nach intensiver Diskussion schlug Herr Zdebel (DIE LINKE) vor, Beschlusspunkt 2 wie folgt zu ändern: „Vor diesem Hintergrund beschließt der Rat, die Verwaltung zu beauftragen, die Einrichtung einer Beckenabdeckung und die Höhe der dadurch entstehenden Kosten zeitnah zu prüfen.“

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme geänderten Beschlussvorschlages zu empfehlen:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis,
 - a. dass die Stadtverwaltung mit mindestens zwei in den Sommermonaten geöffneten Hallenbädern ein witterungsunabhängiges Ganzjahresangebot vorhält;
 - b. dass die Nachrüstung eines Freibades mit einer Gaskesselanlage zur Beckenwassererwärmung mit Investitionskosten von zirka 100.000 Euro einher geht;
 - c. dass darüber hinaus der zusätzliche jährliche Energieaufwand bei zirka 50.000 Euro liegen wird und die Beckenwassererwärmung eines Freibades die CO₂-Emission um zirka 120 Tonnen jährlich erhöht.
 - d. dass die Nachrüstung eines Freibades mit einer Beckenabdeckung zu Investitionskosten von zirka 200 000 Euro führt und zu einer Reduzierung des jährlichen zusätzlichen Energieaufwandes führt.
2. Vor diesem Hintergrund beschließt der Rat, die Verwaltung zu beauftragen, die Einrichtung einer Beckenabdeckung und die Höhe der dadurch entstehenden Kosten zeitnah zu prüfen.
3. Der Antrag der SPD-Fraktion vom 09.09.2011 und der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 13.09.2011 sind damit erledigt.

Kosten: **keine**

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
V/0664/2011****Verbesserungen an Haltestellen - Förderprogramm
2012**

Frau Boßler (CDU) wandte ein, dass die Standortfrage für die unter Nr. 4 und 5 der Anlage benannten Haltestellen an der Straße „Zum Häpper“ noch ungeklärt sei.

Vor diesem Hintergrund beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft, die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Den Haltestellenstandorten zum Förderprogramm „Verbesserungen an Haltestellen 2012“ wird auf der Grundlage der Prioritätenliste (lfd. Nr. 1-3 und 6 - 17) vom 19.09.2011 zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2012	440.000	
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2012	550.000	
Saldo:				110.000	

Die Maßnahmen sind zu 80 % förderfähig, die Höhe der Kostenerstattung durch das Land beträgt 440.000,00 €.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch das Land und des Eigenanteils der Stadt durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2012 stehen.“

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
V/0754/2011**

**Maßnahmenprogramm 2011 des Tiefbauamtes für
die überbezirklichen Maßnahmen im Bereich
Hiltrup - Ergänzung zur Vorlage V/0617/2010 -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Das mit der Vorlage 0617/2010 beschlossene Maßnahmenprogramm 2011 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Hiltrup wird um die in der Anlage aufgeführte Maßnahme erweitert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	1201-konsumtiv	2011	30.000	

Punkt 8 der Tagesordnung**Vorschläge und Anregungen/Anträge****Punkt 8.1 der Tagesordnung
A-H/0006/2011****Kindern Spielmöglichkeit geben - Kinderspielplatz
in Vennheide jetzt bauen
Antrag der SPD-Fraktion vom 11.04.2011**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Der Bebauungsplan 321 ‚Berg Fidel – Vennheideweg/Elsa-Brandström-Weg‘ setzt südlich der Bebauung/östlich des Weges zum Jesuiterbrock eine öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung ‚Spielplatz-Spielbereich B‘ fest. Die festgesetzte Fläche hat eine Größe von ca. 520 m². Erschlossen ist sie über einen Stichweg des Vennheidewegs, der im weiteren Verlauf die Erschließung der Hofstelle Hölscher gewährleistet. An der westlichen Grenze wächst eine gesetzlich geschützte Wallhecke. Die Fläche befindet sich derzeit im Fremdbesitz. Der Spielplatz wurde bisher noch nicht realisiert, weil die Priorität im Verhältnis zu anderen Stadtgebieten als gering einzustufen und die Fläche zudem noch nicht städtisch ist.

Mit einer notariellen Verpflichtung hat sich der Grundstückseigentümer allerdings gegenüber der Stadt verpflichtet, die Fläche für den Spielplatz bereitzustellen, d. h. an die Stadt Münster zu veräußern. Allerdings ist im Rahmen dieser Verpflichtung vereinbart worden, dass im nördlichen Teil der Fläche eine Zufahrt zum Grundstück des derzeitigen Eigentümers verbleibt. Dies verringert die Spielplatzfläche um ca. 5 m².

Für die Wohnbebauung im Bereich des Vennheidewegs gibt es derzeit keinen Spielplatz. Die Kinder des Wohngebietes können jedoch grundsätzlich den Spielplatz an der Piktoriusstraße (B/C-Bereich) nutzen. Dieser ist über die Fußgängerbrücke an der Umgebungsbahn gefahrlos zu erreichen, liegt allerdings über 400 m entfernt vom Wohngebiet.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass durchaus ein Bedarf für einen Spielplatz besteht, im Spielbereich lebten zum Jahresende 2009 98 Kinder im Alter zwischen 0 und 15 Jahren, mit dem im Bebauungsplan festgesetzten Spielplatz kann die Versorgung für den B/C-Bereich gewährleistet werden.

Finanzielle Mittel stehen im Haushaltsplan derzeit nicht zur Verfügung. Für die Realisierung wären sowohl Gelder für den Grunderwerb in Höhe von rd. 4.650 Euro, als auch Gelder für den Bau des Spielplatzes zu veranschlagen, wobei für die Baukosten 50.000 Euro zu veranschlagen wären. Ein Planungskonzept liegt für den Spielplatz noch nicht vor. Sofern die Mittel im Rahmen der Etatberatung in den Haushalt eingebracht werden, könnte die Realisierung in 2012 erfolgen. Vor der Erstellung der Ausführungsplanung würde die übliche Kinderbeteiligung durchgeführt.

Herr Witt legte ein Schreiben der Verwaltung vom 14.11.2011 als Tischvorlage mit folgendem Inhalt vor:

„Umgestaltung

Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung hat für die Amelsbürener Straße im Abschnitt zwischen Westfalenstraße und Meesenstiege eine Umgestaltungsplanung entwickelt. Bei der Planung wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, die Parkstreifen durch den Einbau von Pflanzflächen und Baumscheiben so zu gestalten, dass künftig ein Beparken durch Lastzüge nicht mehr möglich ist. Dadurch wird dem Anliegen nach Verringerung der Lärmbelastung der Anlieger Rechnung getragen.

Mit der Umgestaltung der Amelsbürener Straße wird neben einem barrierefreien Ausbau der Haltesellen und einer Verbreiterung der Radwege auch eine Reduzierung der Fahrbahnbreite geplant. Die derzeit vorhandenen Abbiegespuren sollen teilweise entfallen. Dies hat zur Folge, dass die Parkstreifen der Amelsbürener Straße im Rahmen der Umgestaltung in Richtung Fahrbahn verschoben werden. Somit können derzeit keine Pflanzscheiben als vorgezogene Maßnahme vorgesehen werden. Jetzt angelegte Baum- oder Pflanzscheiben könnten, bezogen auf den Endausbau, nicht in der endgültigen Lage vorgesehen werden und müssten bei Umsetzung der Umgestaltungsplanung erneut umgebaut werden. Aus Kostengründen kann daher einem vorgezogenen Ausbau von Pflanzscheiben nicht entsprochen werden.

Parken

Nach den einschlägigen Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (§ 12 Absatz 3 a Satz 1 StVO) ist lediglich das regelmäßige Parken von Kraftfahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t in reinen und allgemeinen Wohngebieten in der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen unzulässig. Dies bedeutet, dass LKW dort parken dürfen, wenn sie gelegentlich dort abgestellt werden. Die Erfahrungen des Ordnungsamtes an anderen Stellen in Münster und auch Erfahrungen anderer Kommunen zeigen, dass die Regelmäßigkeit in der Regel kaum rechtssicher zu beweisen ist.

Die Amelsbürener Straße ist zudem eine Landesstraße (L 885), die zwar auch durch Wohngebiete führt, aber nicht Teil dieser Wohngebiete ist. Somit greift der § 12 Absatz 3 a Satz 1 StVO nicht. Hierüber hatte das Ordnungsamt die Anwohner/innen der Amelsbürener Straße in zwei Ortsterminen bereits informiert.

Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung beabsichtigt, nach Beendigung des derzeit laufenden Abstimmungsverfahrens die Planung in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup und im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft vorzustellen und Anfang 2012 eine Bürgerbeteiligung durchzuführen. Anschließend erfolgt die Beschlussfassung zur Planung. Eine Umsetzung der Maßnahme ist ab 2013 geplant.“

Da sich die Antworten der Verwaltung auf die mittelfristige Lösung des Problems beziehen, beantworteten Herr Witt und Herr Kompfe weitere Nachfragen zu kurzfristigen Lösungsmöglichkeiten.

Danach sei es nicht möglich, das Parken der LKW entlang der Amelsbürener Straße (Landesstraße) zu unterbinden. Es sei jedoch denkbar, Freiburger Kegel auf den Parkflächen so aufzustellen, dass das LKW-Parken faktisch unterbunden wurde. Die Anzahl der benötigten Kegel wird auf ca. 20 Stück beziffert. Kosten hierfür seien ggf. durch die Bezirksvertretung zu tragen.

Herr Lütke-Schürmann (CDU) bat darum, die Ermittlung der Kosten zügig durchzuführen und vorhandene Kegel im Stadtbezirk in die Planungen einzubeziehen, damit eine Entscheidung in der kommenden Bezirksvertretungssitzung möglich werde.

Herr Kompfe empfahl den Anwohnern, die eigenen PKW in Abständen von rund 30 m auf den Parkflächen abzustellen, um LKW-Parken auf diese Weise zu verhindern.

Herr Lütke-Schürmann (CDU) bat darum, ein Durchfahrtsverbot für LKW ab der Meesenstiege in Fahrtrichtung Osten auszusprechen. Dies sei aufgrund der nun durchgebauten Hansestraße schon heute möglich. Herr Witt antwortete, dass die Verwaltung entsprechend plane, die Anordnung der Verkehrsführung aber aus verwaltungstechnischen Gründen nicht so kurzfristig möglich sei.

Herr Schmidt forderte die Verwaltung auf, die Problematik noch in diesem Jahr zu lösen.

**Punkt 8.3 der Tagesordnung
A-H/0018/2011**

**Neue Energie für die Stadthalle Hilstrup
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
vom 06.10.2011**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Mit dem o. g. Antrag wurde die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob auf der Stadthalle Hilstrup Solarzellen (Photovoltaik) installiert werden können.

Die Möglichkeit einer Installation wurde bereits durch das Amt für Immobilienmanagement geprüft. Nach Überprüfung der Statik des Daches und der Netzeinspeisung könnte eine Anlage mit einer Größe von ca. 123 kWp installiert werden. Dies würde zu Mehreinnahmen der Stadt Münster in Höhe von 1.230 Euro pro Jahr führen. Entsprechend eines Ratsbeschlusses aus dem Jahre 2005 (V/0495/2005) erhebt die Stadt Münster ein Nutzungsentgelt von 10 Euro/kWp im Jahr, wenn Dachflächen auf öffentlichen Gebäuden für die Installation von Solaranlagen bereitgestellt werden.) Dieser Betrag wurde bewusst niedrig angesetzt, um die Installation von Solaranlagen durch Dritte zu fördern. Insoweit profitiert die Stadt Münster nur in sehr geringem Umfang von einer Installation.

Von der konkreten Umsetzung wurde jedoch bislang aufgrund der unklaren Zukunft der Stadthalle Hilstrup abgesehen.

Hierüber soll nun aber durch die politischen Gremien abschließend entschieden werden (V/0631/2011). Sobald dies abschließend erfolgt ist, wird mit den Stadtwerken Münster die Umsetzung geprüft. Eine Beteiligung privater Dritter ist dabei möglich.“

Herr Geusendam-Wode (SPD) bat die Verwaltung, die Frage der Installation von Solaranlage durch Dritte (Bürgerverein o.ä.) stadtweit zu lösen.

- **Vorstellung eines Bauvorhabens an der Marktallee 2 – 4**

Herr Riemann stellte die Planungen des Investors vor und berichtete über die Beratung im Beirat für Stadtgestaltung.

Dieser begrüßt eine Bebauung an dem vorgesehenen Standort. Unter der Voraussetzung einer hohen städtebaulichen und gestalterischen Qualität sei die geplante, vom Bebauungsplan abweichende, höhere Ausnutzung grundsätzlich angemessen. Er empfiehlt jedoch eine Überarbeitung des vorgestellten Entwurfes insbesondere im Hinblick auf die problematische Anbindung an die Bebauung an der Marktallee ("Fuge"), die Ausrichtung des oberen Baukörpers, die Erdgeschossausbildung, die zur Westfalenstraße hin "offenen" Stellplätze sowie die Eckausbildung mit der überdimensionalen Fensteröffnung.

Die Bezirksvertretung schloss sich diesen Empfehlungen an.

- **Wetterschutzhütte in der Hohen Ward**

Zur Sitzung lag eine Mitteilung der Verwaltung vor, wonach sich die Errichtung der Wetterschutzhütte um rd. 1.500 Euro verteuere. Auf der Basis der bisherigen Mittelbereitstellung (50 % Bezirksvertretung, 50 % Stadtwerke Münster GmbH) war die Bezirksvertretung bereit, die Mehrkosten zu übernehmen.

- **Weihnachtsessen**

Im Anschluss an die letzte Sitzung des Jahres am 08.12.2011 findet das Weihnachtsessen der Bezirksvertretung im Restaurant „Zur Prinzbrücke“ statt.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19.50 Uhr

gez.

Joachim Schmidt
Vorsitz

gez.

Dieter Tüns
Schriftführung